

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

Mercredi (matin) 19 novembre 2014

Elections

57 2014.RRGR.856 Nomination / Election

Election d'un juge spécialisé ou d'une juge spécialisée germanophone du Tribunal de protection de l'enfant et de l'adulte (TPEA), pour la mandature jusqu'au 31.12.2016

Délibération groupée des affaires 2014.RRGR.760, 2014.RRGR.996 et 2014.RRGR.856

La présidente. Nous passons aux élections des différents juges. Monsieur Klopfenstein a la parole pour la Commission de justice.

Hubert Klopfenstein, Bienne (PLR), rapporteur de la Commission de justice. Die heutigen Wahlen sind sicher weniger spektakulär als auch schon. Dennoch können wir dem Grossen Rat bestens ausgewiesene Kandidaten präsentieren. Als Leiter des Ausschusses IV der Justizkommission kann ich folgende Wahlempfehlungen abgeben: Bei der 100-Prozent-Stelle geht es um die Nachfolge des kürzlich zum Oberrichter gewählten Christian Josi. Wir empfehlen dem Rat den derzeitigen Kammerschreiber Ronnie Bettler mit Jahrgang 1979 als sehr geeigneten Kandidaten. Offenbar werden die Richter jünger – oder wir werden älter. Der Ausschuss IV hat ihn auf Herz und Nieren geprüft, und er hat uns einen sehr guten Eindruck gemacht. Herr Bettler musste beim Ausschuss IV sogar zweimal antreten, weil der Ausschuss personell zu 50 Prozent gewechselt hatte.

Auch die Wahl eines deutschsprachigen kaufmännischen Fachrichters als Ersatz für Peter Gubler ist ebenfalls wenig spektakulär. Wir schlagen Fürsprecher Felix Bangerter mit Jahrgang 1957 vor. Es wird von der kantonalen Volkswirtschaftskommission empfohlen, die bekanntlich ein Antragsrecht hat. Dort prüfen wir nicht mehr gross.

Bei der letzten Wahl geht es um eine Fachrichterin deutscher Muttersprache für das Kindes- und Erwachsenenschutzgerichts, das Organ, welches die KESB überwacht. Als Nachfolgerin von Lieselotte Schubarth, die demissioniert hat, empfehlen wir dem Grossen Rat Franziska Luginbühl mit Jahrgang 1964. Auch sie ist sehr geeignet. Die Auswahl war sehr gering, die Stellen gehen fast von Hand zu Hand, denn es handelt sich um derart spezialisiertes Gebiet, dass man Mühe hat, Leute zu finden. Diese Empfehlungen entsprechen dem vorgedruckten Wahlzettel.

Noch kurz ein Exkurs zu dem, was wir hier nicht beschliessen: Wie Sie wissen, hatten sich für die eine vakante Stelle in Thun zwei Gerichtsschreiberinnen im Jobsharing beworben. Im Ausschuss IV wurde im August/September darüber debattiert; der Ausschuss war gespalten. Deshalb gab er bei Fürsprecher Bucheli ein Gutachten in Auftrag, das nach 27 Seiten ganz klar zum Schluss kam, dass ein Jobsharing bei Magistratspersonen ausgeschlossen sei. Im Gesetz ist es nicht vorgesehen, also kann man es nicht machen. Zudem gäbe es Probleme bezüglich Personalrecht und Verantwortlichkeiten. Im Ausschuss tauchte sofort die Frage auf, wie es denn mit Teilzeitstellen stehe. Die Justizkommission will noch einmal wissen, wie es sich in der Justiz mit den Teilzeitstellen genau verhält. Deshalb werden wir mit dem Obergericht Kontakt aufnehmen und sehen, wie man sich dort äussert. Es ist recht knifflig, wenn man die Justiz in Teilzeitstellen aufteilt.

Les scrutateurs et la scrutatrices distribuent les enveloppes et les bulletins de vote.

La séance est interrompue brièvement jusqu'à l'annonce des résultats.

Affaire 2014.RRGR.760, résultat de l'élection

Bulletins distribués : 147, bulletins rentrés : 147, dont 6 blancs et 0 nuls, bulletins entrant en ligne de compte : 141, majorité absolue : 71. Est élu :

Ronnie Bettler par 141 voix

Applaudissements

La présidente. Félicitations.

Affaire 2014.RRGR.996, résultat de l'élection

Bulletins distribués : 147, bulletins rentrés : 147, dont 1 blanc et 0 nuls, bulletins entrant en ligne de compte : 146, majorité absolue : 74. Est élu :

Felix Bangerter par 146 voix

Applaudissements

La présidente. Félicitations.

Affaire 2014.RRGR.856, résultat de l'élection

Bulletins distribués : 147, bulletins rentrés : 147, dont 1 blanc et 0 nuls, bulletins entrant en ligne de compte : 146, majorité absolue : 74. Est élue :

Franziska Luginbühl par 146 voix

Applaudissements

La présidente. Félicitations